



Fotowettbewerb Gewinner November-Ausgabe:
Marina Frister „Da berühren sich Himmel und Erde“

13. Candlelight-Shopping
in Kemnath am
2. Dezember S. 8

Nofi-Lauf startet
am 24. Mai 2017
in Kemnath S. 12

Neue Vereinsverbands-
vorsitzende in Kastl
gewählt S. 13

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Gäste,

der Monat November ist alljährlich die Zeit des Innehaltens, des Nachdenkens und des Resümierens des abgelaufenen Jahres. Im November sind die Volkstrauertage, die kirchlichen Feiertage Allerheiligen und Allerseelen, aber auch die Zeit der Bürgerversammlungen, in denen zurückgeblickt wird auf das, was im Jahr 2016 war und die uns auch erinnern an die Zeit und Geschehnisse in unserer Stadt aber auch in der Welt.

Das Erinnern an die beiden Weltkriege aber auch an die derzeitigen vielfältigen kriegerischen Auseinandersetzungen in der ganzen Welt rückt die „Wichtigkeit und Wertigkeit“ unseres Handelns und unserer Prioritäten immer wieder in ein etwas anderes Licht. Das Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege verblasst leider immer mehr, an den Gedenkfeiern selber nehmen immer weniger Menschen teil. Klar ist, dass das Ende des Zweiten Weltkrieges nun schon über 70 Jahre her ist, aber wer vergisst und sich nicht erinnert, lernt nicht aus der Weltgeschichte. Deshalb sind das Erinnern und das Gedenken insbesondere an diese beiden unsäglichen Weltkriege für unsere Gesellschaft und vor allem für den Erhalt des Friedens „lebenswichtig“. Ich wünsche mir, dass an diesen Gedenkfeiern doch wieder mehr Menschen teilnehmen. Die halbe Stunde sollten wir doch Zeit haben.

Bürgerversammlungen

In den Bürgerversammlungen in Kemnath, Kaibitz und Waldeck wurde wieder zurückgeblickt auf das Jahr 2016 mit all seinen Aktivitäten im baulichen aber auch im gesellschaftlichen Bereich. Beispielhaft möchte ich auf derzeit laufende Baumaßnahmen hinweisen:

Rathausanierung

Die Sanierung des Rathauses hat begonnen. Die Baufirma Pinzer aus Waldeck ist mit den Rückbauarbeiten im Innern intensiv beschäftigt. Die gesamte Verwaltung, auch die Zulassungsstelle und die Behördensprechtag sind ja in der Woche vom 4. bis 7. Oktober in das Bürogebäude der Firma Elemar in die Wunsiedler Straße 14 umgezogen. Es war ein außergewöhnlicher Kraftakt, den alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft, aber auch der Gemeinde Kastl erfolgreich bewältigt haben. Die Sanierungsmaßnahme des Rathauses mit einem Kostenvolumen von ca. 5 Millionen Euro wird voraussichtlich erst im Jahr 2018 abgeschlossen werden können. Schon jetzt zeigt sich bei den Freilegungsarbeiten, dass die Entscheidung, eine Generalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes durchzuführen, absolut richtig war. Die bauliche Substanz, die Statik, die Elektrik, die Energetik des Hauses sind dringend sanierungs- bzw. erneuerungsbedürftig. Wir alle hoffen, dass die Sanierung zügig umgesetzt werden kann, damit wir bald wieder unser Rathaus in der Mitte des Stadtplatzes beziehen können.

Friedhofsneugestaltung

Die bereits im August vergebene Fertigstellung des Umfeldes auf dem Friedhof rund um die Friedhofskirche konnte bisher

noch nicht begonnen werden, weil die Firmen volle Auftragsbücher haben. Die Firma Punzmann wird aber in dieser Woche mit der Umgestaltungsmaßnahme rund um die Friedhofskirche mit einem Kostenvolumen von ca. 80.000 Euro beginnen und noch heuer fertigstellen. Damit ist dann auch der zweite Bauabschnitt der Friedhofsneugestaltung mit Aussegnungshaus abgeschlossen. Im dritten Abschnitt sollen dann noch verschiedene Wegeverbindungen im Bereich des Friedhofes geschlossen werden, die Wasserzapfstellen im mittleren Bereich des Friedhofes erneuert und weitere Sitzgelegenheiten geschaffen werden.

Neugestaltung Dietl-Areal

Auch die Neugestaltung des Dietl-Areals hat sich aufgrund der übermäßigen Auslastung der einschlägigen Baufirmen nicht früher bewerkstelligen lassen. Heuer noch sollte zumindest die denkmalgeschützte Reststadtmauer saniert werden, aber es findet sich einfach keine Firma, die diese Maßnahme heuer noch durchführen kann. Deshalb wird die Neugestaltung des Dietl-Areals wohl erst im Frühjahr 2017 begonnen werden können.

Bebauung Brauhaus-Areal

Die Planung und Bebauung des sogenannten ehemaligen Brauhaus-Areals ist weiterhin schwierig umzusetzen und setzt weitere planerische Überlegungen voraus. Das Projekt ist sehr anspruchsvoll, auch die Lage des Grundstückes ist exklusiv. Deshalb müssen wir uns einfach die Zeit dafür nehmen, das Richtige zu tun, weil für die Nutzung des Grundstückes die Nachhaltigkeit das entscheidende Kriterium ist. Dieses Areal ist zu „wichtig“, als dass man es für eine trendige Bebauung hergibt. Was gut werden soll, muss auch gut überlegt und abgesichert sein.

Tagespflege Senivita

Auch auf dem Betreuungs- und Pflegesektor tut sich in Kemnath einiges, zumindest jetzt im planerischen Bereich: Die Firma Senivita wird für ihr Projekt „Altenpflege 5.0“ in der nächsten Sitzung den Bauantrag für die Errichtung von 48 Wohnungen und die Einrichtung einer Tagespflege im Bereich „Hinter dem Kloster“ vorlegen, außerdem liegt der Stadt eine Bauvoranfrage des BRK vor, am Falksteinpark Seniorenwohnungen mit Tagespflege zu errichten. Die Stadt Kemnath unterstützt natürlich beide Projekte, weil wir der Überzeugung sind, dass der Bedarf für diese Wohnungen bzw. für die Pflegeeinrichtungen in Zukunft immer mehr steigen wird.

Wir freuen uns über jede Investition, um damit unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern umfassende Betreuungsmöglichkeiten anbieten zu können.

Bis zur nächsten Ausgabe des KEM-Journals im Dezember 2016

grüßt Sie herzlichst

Erster Bürgermeister
der Stadt Kemnath

Entsorgung im November / Dezember 2016

Gelber Sack

Am **22. November** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, Kemnath, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißeneuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **23. November** in Godas und Neusteinreuth sowie am **24. November** in Hopfau.

Papiertonne

Am **24. November** in Godas und Neusteinreuth sowie am **25. November** in Hopfau. Am **29. November** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, Kemnath, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißeneuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll

Am **16. November** und **30. November** in Godas, am **18. November** sowie am **02. Dezember** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **22. November** und **06. Dezember** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmansberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, Kemnath, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißeneuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **10. November** und **24. November** in Altköslarn, Birkhof, Gmüdmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr bereitstehen. Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Ein „Dreggsagg“ wie im Bilderbuch Michl Müller begeisterte in der Kemnather Mehrzweckhalle

So gut wie „volles Haus“ herrschte kürzlich in der Mehrzweckhalle Kemnath: Auf der Bühne stand der unterfränkische Comedian Michl Müller, der die etwa 1.200 Zuschauer mit seinem aktuellen Programm „Ausfahrt freihalten!“ begeisterte. Wie gewohnt, kam Müller vom sprichwörtlichen „Hundertsten ins Tausendste“, teilte kräftig aus und begeisterte vor allem mit seinen unnachahmlichen Gesangsseinlagen wie „Kloß mit Soß“ und „Heringsdöse“.

Bei seinem Auftritt forderte er sich und dem Publikum in gewohnter Weise wieder jede Menge ab: Sitzfleisch, schallendes

Lachen, Mitsingen und donnernde Applaus-Salven. Während nach 90 Minuten so mancher Berufskollege die Schlussrunde auf der Bühne einlegt, machte Müller erst einmal Pause – um dann nochmals knapp 75 Minuten weiterzumachen. Insgesamt also über zweieinhalb Stunden lang hörten und sahen die Besucher das, was einen richtigen „Dreggsagg“ ausmacht. Bei seinem Pointen-Marathon durch Skandale, Schlagzeilen und Ereignisse ließ Müller nichts und niemanden aus – auch Politiker jeder Couleur wurden nicht geschont und bekamen ihr Fett ab.



Keine ruhige Sekunde: Michl Müller vor 1.200 Zuschauern in Aktion

Termine Kemnath

- 17.11.2016** **Bauausschusssitzung**
17.30 Uhr, Sitzungssaal
- 17.11.2016** **Kath. Frauenbund Kemnath**
Monatsversammlung, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 18.11.2016** **Stadtbücherei Kemnath**
Bundesweiter Vorlesefest, 16 bis 17 Uhr
- 18.11.2016** **Kemnather Laien- und Passionsspielverein**
Mitgliederversammlung, 19 Uhr,
Gasthaus Fantasie
- 18.11.2016** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Preisschafkopf, 20 Uhr, Gesellenhaus
- 21.11.2016** **MMC Kemnath**
Pfarrkonvent, 19.45 Uhr, Pfarrheim
- 25.11.2016** **Kath. Frauenbund Kemnath**
Hüttenwanderung, 18 Uhr
- 26.11.2016** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Kinder-Plätzchenbacken, 15 Uhr, Schulküche
- 30.11.2016** **KAB Ortsverband Kemnath**
Adventfeier, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 01.12.2016** **Bayern-Fanclub „Bavaria Kemnath“**
Jahresabschluss, 19 Uhr, Gasthaus Fantasie
- 01.12.2016** **Kath. Frauenbund Kemnath**
Adventliche Feier, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 02.12.2016** **13. Candlelight-Shopping**
16 bis 22 Uhr, Altstadt
- 03.12.2016** **125 Jahre Kolping Kemnath**
Vorabendgottesdienst, 18 Uhr, anschließend
Kolpinggedenktag, Gesellenhaus
- 04.12.2016** **Modellsportgruppe Kemnath e.V.**
Modellbauausstellung, 9 bis 15 Uhr, MZH
- 06.12.2016** **Karterclub Kötzersdorf**
Karterabend, 20 Uhr, Gasthaus Busch
- 06.12.2016** **Stadtbücherei Kemnath**
Vorlesestunde für Kinder, 16 bis 17 Uhr
- 07.12.2016** **Seniorenbeauftragter Kemnath**
Seniorensprechstunde, 16 bis 17.30 Uhr,
Stadtplatz 29

Termine Kastl

- 12.11.2016** **Totengedenken am Kriegerdenkmal**
im Anschluss an den Gottesdienst, 19 Uhr
- 26.11.2016** **TSV Kastl**
Preisschafkopf, 20 Uhr, Sportheim
- 03.12.2016** **JU-Ortsverband Kastl**
Adventszauber, 18 Uhr, Lindenplatz

Termine Waldeck

- 11.11.2016** **WCV Waldeck**
45. WCV-Faschingeröffnung, ab 19.30 Uhr,
Schrembs-Saal
- 14.11.2016** **Pfarrei Waldeck**
Festlegung der Vereinstermine für 2017
20 Uhr, Gasthaus Merk
- 15.11.2016** **Obst- und Gartenbauverein**
JHV, 19.30 Uhr, Gasthaus Schrembs
- 19.11.2016** **Schützenverein Einigkeit**
JHV, 20 Uhr, Gasthaus Merk
- 27.11.2016** **VdK-Ortsverband Waldeck**
Adventsfeier, 14.30 Uhr, Gasthaus Schrembs
- 03.11.2016** **Schützenverein Edelweiß Atzmansberg**
Adventsfeier, 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 09.12.2016** **Krieger- u. Soldatenkameradschaft Waldeck**
Adventsfeier, 20 Uhr, Gasthaus Merk

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat September / Oktober 2016 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet

Sterbefälle:

23.09.2016
Sterbeort: Bayreuth
Anna Etterer, geb. Kufner
Kemnath, Atzmansberg 11

24.09.2016
Sterbeort: Immenreuth
Sven Müller, geb. Albrecht
Kemnath, Bürgermeister-
Högl-Str. 1

01.10.2016
Sterbeort: Bayreuth
Birgitt Frieda Götz,
geb. Schrödel
Kastl, Gründlhut 1

09.10.2016
Sterbeort: Kemnath
Margareta Laux, geb. Frank
Kemnath, Anzensteinstr. 29

10.10.2016
Sterbeort: Kemnath
Paul Fitzner
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

10.10.2016
Sterbeort: Gunzenhausen
Wilhelm Knauer
Kemnath, Rosenweg 3

16.10.2016
Sterbeort: Kemnath
Erna Maria Kukla,
geb. Kuchenreuther
Kemnath, Schlesienstr. 5

19.10.2016
Sterbeort: Neustadt a.d.
Waldnaab
Gertraud Ursula Reger,
geb. Schöpf
Kemnath, Neusteinreuth 15

19.10.2016
Sterbeort: Kemnath
Berta Rosa Wöhr, geb. Hertel
Kemnath, Reisach 4

24.10.2016
Sterbeort: Kemnath
Erich Michael Dötsch
Kemnath, Sudetenlandstr. 11

Eheschließungen:

13.10.2016
Heiratsort: Kemnath
Michael Siebenweiber und
Simone Christa Schraml
Kemnath, Godas 13

Geburten:

14.09.2016,
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.
Paul Holger Lottes
Eltern: Thorsten Jürgen und
Julia Marion Lottes, geb. Pelzer
Kemnath, Gemeindeteil
Löschwitz, Am Kühberg 2

05.10.2016
Geburtsort: Pegnitz
Linus Sporrer
Eltern: Thomas Josef und
Sonja Helma Sporrer, geb. Fink
Kemnath,
Johannes-Tolhopf-Str. 13

13.10.2016
Geburtsort: Pegnitz
Leon Winter
Eltern: Matthias Günther
Winter und Monika Maria
Denni, geb. Kugler
Kastl, Bergstraße 18

Fundsachen in der Stadtverwaltung

Folgende Sachen wurden bei der Stadtverwaltung Kemnath abgegeben und können im Fundamt (Zimmer-Nr. 007) abgeholt werden:

- 1 Schlüssel mit weißem Louis Vuitton-Mäppchen
- 1 silberne Armbanduhr mit Digitalanzeige
- 1 silberner Herzanhänger mit Engel
- 1 Citroën-Schlüssel mit Eitelanhänger
- 1 lila-orange Kindersoftshelljacke Gr. 152

Bekanntmachung

Vollzug des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG); Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Guttenberg

Die Wahl des Kommandantenstellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Guttenberg findet in der Dienstversammlung am

Freitag, den 11. November 2016, um 19.30 Uhr

in der Gastwirtschaft Dumler in Guttenberg statt.

Die Stadt Kemnath lädt hierzu alle feuerwehrdienstleistenden (aktiven) Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (= Wahlberechtigte) ein. Nach Art. 8 Abs. 2 des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG) ist der Stellvertreter des Kommandanten aus der Mitte der Wahlberechtigten zu wählen. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre. Feuerwehrkommandant kann nur werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens 4 Jahre in einer Feuerwehr Dienst geleistet und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat.

Wahlvorschläge sind in der Dienstversammlung zu machen. Gewählt wird mittels Stimmzettel in geheimer Abstimmung. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Der Gewählte bedarf der Bestätigung durch die Stadt Kemnath im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Um zahlreiches Erscheinen aller aktiven Mitglieder wird gebeten.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Neuwahl Kommandantenstellvertreter

Kemnath, 28. November 2016
Stadt Kemnath
Werner Nickl
1. Bürgermeister

Dezemberausgabe

Anzeigenschluss: 25.11.2016

Erscheinungstermin: 07.12.2016

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

bis 11.11. Stadtapotheke Kemnath
bis 18.11. Franken-Apotheke Weidenberg
bis 25.11. Apotheke Speichersdorf
bis 02.12. Vorstadt-Apotheke Kemnath
bis 09.12. Apotheke Weidenberg
bis 16.12. Apotheke Schug am Turm Kemnath

Der lange Weg der Trauer Angebote in Kemnath und Johannisthal

Trauer ist ein langer Weg und kann die Suche nach einem neuen Sinn für das eigene Leben auslösen. Sie erfasst den ganzen Menschen, seine Gefühle, seinen Körper und seinen Verstand. In einer Gruppe ist es leichter, Mut zu fassen, den eigenen Trauerweg zu gehen.

Der Trauer-Treff im Familienzentrum Mittendrin ist so ein geschützter Ort, wo Trauernde sich begegnen, sich austauschen und Stärkung für ihren persönlichen Trauerweg erfahren können. Der nächste Termin für das Treffen ist am Mittwoch, 16. November, um 18 Uhr. Darüber hinaus gibt es im Haus Johannisthal bei Windischeschenbach die Möglichkeit, an einem Trauerseminar teilzunehmen. Der Unterschied zum Trauer-Treff liegt darin, dass sich eine feste Gruppe sechsmal im 14-tägigen Turnus trifft und damit noch intensiver auf den einzelnen Trauernden mit thematischen Impulsen, Austausch und eventuellen Einzelgesprächen eingegangen werden kann. Nähere Infos bei Elke Burger, Tel. 09642/1699.

Vortrag: „Wie gefährlich sind meine Herzrhythmusstörungen?“

Dr. med. Gerhard Jilge, Chefarzt Innere Medizin am Krankenhaus Kemnath, referiert am Donnerstag, 24. November, um 18 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle. Sein Thema lautet „Wie gefährlich sind meine Herzrhythmusstörungen?“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Apotheken-Tipp

Stadt Apotheke

Stadtplatz 21 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-9 22 90



So behandelt man eine Erkältung mit Medikamenten richtig

Eigentlich ist es kaum zu glauben – aber trotz aller Fortschritte in der Forschung, gibt es bis heute noch kein ursächlich wirksames Mittel gegen eine einfache Erkältung. Meist kann man nur die Symptome lindern (Stichwort „Männerschnupfen“). So lassen sich Fieber und Schmerzen senken, und auch gegen verstopfte Nase und Hustenreiz gibt es gut wirksame Mittel. Fest sitzenden Schleim wird man durch pflanzliche Hustenlöser wieder los.

Gelegentlich können auch Kombi Präparate wie Aspirin komplex und BoxaGrippal sinnvoll sein, falls viele Symptome gleichzeitig auftreten (verstopfte Nase, Fieber, Schmerzen, Husten, Abgeschlagenheit). Sie machen einen wieder fit und man fühlt sich fast gesund. Allerdings nimmt man diese Medikamente häufig zu früh und zu oft, um beispielsweise weiter auf die Arbeit gehen zu können. Die Folge: Man verschleppt die Krankheit und macht alles nur schlimmer. Nehmen Sie sich deshalb Ihre nötige Auszeit, auch wenn Sie sich nach der Einnahme besser fühlen!

Aber gibt es wirklich nichts, das die Krankheit an sich bekämpft? Doch, gibt es. Aber Antibiotika gehören leider nicht dazu, da diese nur bei bakteriellen Infektionen anschlagen. Hier helfen häufig pflanzliche Präparate (z.B. Imupret oder Angocin) oder auch hochdosiertes Zink und Selen. Diese Präparate können die Krankheitsdauer verkürzen und bewahren einen davor, richtig krank zu werden. Die Symptome können sie Ihnen aber leider nicht nehmen.

Noch ein Tipp zum Schluss: Waschen bzw. desinfizieren Sie sich mehrmals täglich gründlich die Hände und husten Sie in Ihre Armbeuge anstatt in Ihre Hand. Dadurch können Sie das Risiko einer Ansteckung für sich und andere deutlich senken.

Ihr Dr. Sebastian Vonnhoff

Viel vorgenommen

HAK-Vorstandschaft plant für 2017 zahlreiche Angebote

Viel vorgenommen hat sich der Heimatkundliche Arbeits- und Förderkreis (HAK) für das kommende Jahr. Vor allem Museumsleiter Anton Heindl hält wieder ein vielfältiges Ausstellungsprogramm für das Kemnather Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum in petto. Die Wegmarken für 2017 setzte die HAK-Vorstandschaft bei ihrer jüngsten Sitzung im „Musikeum“.

Die wohl wichtigste Weichenstellung: Das eingespielte Leitungsteam macht weiter. Zu den Vorstandschäftsneuwahlen bei der Hauptversammlung am 31. März wird auch Vorsitzender Hans Rösch noch einmal den Hut in den Ring werfen. Doch will der mit 490 Mitstreitern zweitgrößte Kemnather Verein auch verstärkt um Mitglieder- und Mitarbeiternachwuchs werben. An interessanten Arbeitsfeldern herrsche beim HAK kein Mangel, waren sich die Verantwortlichen einig. Dies gelte umso mehr, seit die heuer gegründete Arbeitsgruppe „Altstraßenforschung“ das „Vereins-Portfolio“ abrunde.

„Das Interesse an unserer Gruppe ist überraschend groß“, freute sich deren Leiter Peter Wittmann. Der neugestaltete Geologische Erlebnisweg werde bisher noch nicht ganz so rege frequentiert wie erwartet, doch könnte sich dies ändern, wenn der noch in Arbeit befindliche ausführliche Lehrpfadführer fertiggestellt sei. Überdies, so Hans Rösch, weise man jetzt bei Waldeck deutlich auf die „Fränkische Linie“ hin, eine der markantesten Bruchlinien in der mitteleuropäischen Erdkruste.

Im Stadtarchiv werde der Aufbau der Meldeunterlagen- und Bildersammlungen fortgeführt, kündigte Archivleiter Robert Schön

an. Die Archivgruppe solle sich wieder häufiger treffen. Zufrieden über das Interesse an den Sonderausstellungen des Heimatmuseums, namentlich an der Dokumentation des Kemnather Theaterwesens, äußerte sich Museumsleiter Anton Heindl.

Einen neuen Weg beschreite das Museum mit der Weihnachtsausstellung, die am 2. Dezember, dem „Candlelight-Freitag“, eröffnet werde. Nach mehreren Präsentationen traditioneller Weihnachtskunst widme sich die Museumsgruppe diesmal dem Thema „Wohlig warm – Wärmflaschen und ihre Geschichte“. Im Frühjahr folge eine Blankwaffenausstellung, weitere Sujets lauteten „Wenn Bücher lebendig werden – Pop-up-Kinderbücher“ und „Schreiben, sammeln, siegeln“.

Die Musikautomatenausstellung „Musikeum“ kann heuer noch am 27. November von 14 bis 16 Uhr besucht werden, ab kommenden Jahr will Anton Heindl die wertvolle Spezialsammlung im „Meisterhaus“ an den Marktsonntagen öffnen. Um eine Kemnather Jagdflinte wurde die Handfeuerwaffensammlung erweitert. Beachtliche 818 Teilnehmer zählte Monika Fink bei den Wirtshaussingabenden: „Und es stehen heuer noch zwei solche Veranstaltungen an.“ **bjp**

Vergängliche Zeitzeugen

„Schätze aus Papier“ im Heimatmuseum

Zu einer Reise in die bunte Welt der Luxuspapiere lädt die Museumsgruppe des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises (HAK) ein: Unter dem Titel „Schätze aus Papier – bunte vergängliche Zeitzeugen“ zeigt das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum unter anderem Papierservietten, papierenes Spielzeug, Scherenschnitte und „Ballspenden“, die die weiblichen Gäste der Hofbälle in München und Berlin vor 1918 als kleine Geschenke erhielten. Zu sehen sind außerdem eine päpstliche Segensurkunde von 1930 und Menükarten von Empfängen des Bundespräsidenten. Das Museum in der Fronveste, Trautenbergstraße 36, ist sonntags von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats zusätzlich von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am 27. November von 14 bis 16 Uhr öffnet außerdem das „Musikeum“ im Meisterhaus, Trautenbergstraße 30. Museumsleiter Anton Heindl präsentiert bei Kaffee und Kuchen die Sammlung historischer Musikautomaten. Am „Candlelight-Freitag“, 2. Dezember, wird die Weihnachtsausstellung „Wohlig warm - Wärmflaschen und ihre Geschichte“ eröffnet. **bjp**

Gasthaus „Zur alten Schmiede“

Telefon **096 42/541** Für alle Schlemmereien Vorbestellungen erwünscht! **November**

Donnerstag	ab 11:30 Uhr	01.12.2016
XXL-Haxen <i>mit Knödl und Kraut</i>		Tischreservierung erwünscht
Freitag	ab 11:30 Uhr	11.11.2016
Martinsgans-Essen <i>mit Knödl und Blaukraut oder Salat</i>		Tischreservierung erwünscht
Donnerstag	ab 16:00 Uhr	24.11.2016
XXL-Fleischspieß und Schaschlik <i>mit Pommes oder Reis</i>		Tischreservierung erwünscht
Sonntag	Nach dem Mittagstisch auch zum Mitnehmen!	27.11.2016
Hausgemachte Drei-Variationen-Torte		

Auf euren Besuch freut sich der Franz mit seine Madla und Buam!

Öffnungszeiten:

Küche Lokal	Di-Sa	ab 16.00
	So, Fei.	ab 9.00
	Di-Sa	17.00-22.00
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00
	Mo	Ruhetag

Inh. Franz Tröster
Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

2 x für Sie in KEMNATH

DR. VONHOFF

APOTHEKEN

Stadt - Apotheke • Vorstadt-Apotheke

Stadtplatz 21
09642/92290

Seeleite 4
09642/7037050

Auto Brucker

Jahreswagen immer vorrätig.

ŠKODA UND VW.



zum Beispiel:

Škoda Yeti, 122 PS

EZ 01/2015, 26.000 km,
Leichtmetallfelgen, ABS,
Sitzheizung, Freisprecheinrich-
tung, Multifunktionslenkrad,
Abbildung zeigt Sonderaus-
stattung.

~~27.480,- €~~
18.970,- €

Sie sparen
8.510,- €*



zum Beispiel:

Polo Lounge 75 PS

EZ 10/2015, 13.455 km,
Leichtmetallfelgen, ABS, ESP,
Einparkhilfe, Zentralverriegelung,
Kurvenlicht, Start/Stop-Automatik,
Nebelscheinwerfer, Abbildung
zeigt Sonderausstattung.

~~20.500,- €~~
13.970,- €

Sie sparen
6.530,- €*

* Preisvorteil gegenüber der UPE des Herstellers.

Auto Brucker

Marktredwitz

VW-Service

Wölsauer Str. 6

95615 Marktredwitz

Tel. 09231-7027170

Brand / Fuhrmannsreuth

Škoda-Service

Nageler Straße 4

95682 Brand

Tel. 09236-1287

info@autobrucker.de

www.auto-brucker.de

ŠKODA



Service

Zum 13. Mal „Einkaufen bei Kerzenschein“

KEM-Verband lädt am 2. Dezember zum Candlelight-Shopping ein

Der KEM-Verband lädt auch in diesem Jahr wieder zum Candlelight-Shopping ein, mittlerweile bereits zum 13. Mal. Dazu haben sich die Veranstalter für den 2. Dezember von 16 bis 22 Uhr einiges einfallen lassen. Der reizvolle Stadtplatz von Kernath verwandelt sich in ein Lichtermeer aus Tausenden von Teelichtern und Laternen. Auch verschiedene Gebäude sollen wieder illuminiert werden.

Ein großer Weihnachtsmarkt mit über 100 Anbietern geht auf dem Stadtplatz, dem Cammerloher Platz, dem Rathausplatz, im Klosterhof sowie in den angrenzenden Straßen und Gassen über die Bühne. Auf die kleinsten Besucher wartet beispielsweise im Gesellenhaus ein Kasperltheater. Auch der Nikolaus und das Christkind werden wieder erwartet.

Eine breite Vielfalt wird zudem musikalisch geboten: An verschiedenen Orten in der Innenstadt treten die Kaibitzer Schlossbläser, ein Panflötenspieler und die Gruppe Treibhauz auf. Weitere Attraktionen sind eine Feuershow, ein Walkact sowie ein Glasbläser. Den musikalischen Abschluss in der Stadtpfarrkirche gestaltet um 21 Uhr das Ensemble „ChorDiSono“.

Auch kulinarisch werden die Gäste wieder mit zahlreichen süßen sowie herzhaften Köstlichkeiten verwöhnt. Geplant ist außerdem ein Fotowettbewerb, an dem sich die Bevölkerung beteiligen kann. Auf die Gewinner der schönsten eingesendeten Fotos warten Shopping-Gutscheine. Weitere Informationen auf der Facebook-Seite des KEM-Verbandes.



Glänzende Schwibbbögen



Rathausplatz

Kemnather Adventskalender

Für drei Euro in KEM-Verband-Geschäften erhältlich

Der KEM-Verband veröffentlichte letztes Jahr den 1. Kemnather Adventskalender und unterstützte mit einem Teil der Einnahmen einen wohltätigen Zweck.

Der Kalender fand riesigen Zuspruch sowohl bei den Kunden als auch bei den KEM-Geschäften, sodass er fast ausverkauft war. Nach diesem Erfolg gibt es heuer den 2. Kemnather Adventskalender, bei dem sich noch mehr KEM-Geschäfte beteiligen als 2015. Um die tollen Angebote unterzubringen, mussten sich einige Firmen ein Türchen teilen. Das heißt, dass an manchen Tagen gleich zwei „Überraschungen“ auf die Kunden warten. Die Handhabung ist wieder dieselbe und ausführlich auf der Rückseite beschrieben. Damit jeder die Chance hat, mit dem abgetrennten Türchen in den Genuss der Überraschung zu kommen, werden einige Aktionen über einen längeren Zeitraum angeboten. Dieser Kalender schont übrigens nicht nur die Figur – weil er keine Schokolade enthält – sondern auch den Geldbeutel, da man durchaus bereits mit nur einem Türchen den Kaufpreis wieder einsparen kann.

Den Kalender gibt es ab 7. November in allen teilnehmenden KEM-Geschäften zum Preis von 3 Euro. Ein Teil des Erlöses geht wieder an die Aktion „Lichtblicke“.



So ansprechend sieht der diesjährige Kalender aus

LEGAT

EDEKA

NEUERÖFFNUNG



Endlich zurück in der Heimat!

Leidenschaft, viel Liebe zum Detail und höchste Ansprüche an Qualität und Frische definieren Ihren Neuen Markt der Generationen – EDEKA Legat.

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen – wir freuen uns auf Sie.

Claudia & Stefan Legat

Claudia & Stefan Legat



Ab 24.11. in
Kemnath!

Christine



PAUL



Marina



Erfolgreiche Arbeitskreis-Sitzungen

Für das SEEK wurden festgestellte Probleme angegangen



Im Zeitraum von drei Wochen fanden kürzlich die Arbeitskreis-Sitzungen der Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungs- und Einzelhandelskonzeptes (SEEK) der Stadt Kemnath statt. Als Einstieg in die Thematik der Arbeitskreis-Sitzungen erfolgte durch Herrn Stiefler (RSP Architekten) bzw. durch Herrn Hacke (GEO-PLAN) im Rahmen einer Präsentation eine Einführung in den jeweiligen Themenbereich der Arbeitskreis-Sitzung. Als Basis für die anschließenden Diskussionen wurden die Ergebnisse der durchgeführten Haushaltsbefragung vom Frühjahr 2016 nochmals kurz vorgestellt, ebenso wie die Ergebnisse des Stadtspaziergangs im Juli.

Zur Lösung der hierbei festgestellten Probleme wurden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen sowie unterschiedlichste Ideen diskutiert. Im Zuge der ersten AK-Sitzung „Wohnen, Städtebau, Siedlungsentwicklung/ Barrierefreiheit“ wurde beispielsweise die Aufwertung der Innenhöfe in der Innenstadt diskutiert. Im Arbeitskreis 2 „Verkehr und ÖPNV/ Energie und Landwirtschaft“ tauschten sich die Teilnehmer u.a. über das Thema BAXI aus und ließen sich von Peter Zimmert – Zuständiger des Landkreises für BAXI – über Möglichkeiten, Chancen und Probleme der Nutzung in Kemnath informieren. Beim Arbeitskreis 3 „Soziales: Jugend, Familie und Senioren / Bildung“ trafen sich die Teilnehmer, um beispielsweise über die Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche und die Kinderbetreuung zu diskutieren. Auch in dieser Arbeitskreis-Sitzung brachten die Teilnehmer für die Erhaltung und Verbesserung des Standards in Kemnath in diesem Bereich kreative Ideen hervor. In der vierten AK-Sitzung zum Thema „Wirtschaft

und Arbeit/ Einzelhandel und Dienstleistung“ beschäftigten sich die Teilnehmer u.a. mit den Themen Erhalt der Geschäfte in der Innenstadt und Barrierefreiheit im Einzelhandel. Die letzte Arbeitskreis-Sitzung „Freizeit, Naherholung und Kultur/ Tourismus und Gastronomie“ umfasste beispielsweise Gesprächsthemen über eine qualitativ hochwertige Gastronomie oder verschiedene Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit. In dieser Sitzung diskutierten auch die Vertreter der Steinwald-Allianz, Martin Schmid, und die Sachgebietsleiterin für Tourismus im Landratsamt Tirschenreuth, Stephanie Wenisch, mit. Alle Ergebnisse der Sitzungen finden Sie demnächst unter www.kemnath.de.

Eine zweite Arbeitskreis-Sitzungsrunde ist für Anfang 2017 geplant. Hierzu sind alle Bürger eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Die Termine entnehmen Sie der aktuellen Tagespresse. Im Anschluss an die Arbeitskreis-Sitzungen sollen Ziele und Handlungsfelder sowie Projekte und Prioritäten abgeleitet werden.



Die Arbeitskreise haben sich in einer ersten Runde getroffen und verschiedene Probleme diskutiert

Preis-Schafkopf am 18. November

Kolping Kemnath lädt am 18. November zum Preis-Schafkopf ins Gesellenhaus ein. Beginn ist um 20 Uhr, die Startgebühr beträgt sechs Euro. Es gibt viele Preise: Als 1. Preis winken 100 Euro, auf den Zweitplatzierten warten 50 Euro, es gibt weitere Sachpreise.

Christbäume gesucht

Die Stadt Kemnath sucht mehrere Christbäume für den Stadtplatz und für die Ortschaften rund um Kemnath. Wer einen geeigneten Baum in seinem Garten hat und diesen abgeben möchte, sollte sich bei Stadtförster Klaus Ferber unter der Telefonnummer 09642/3940, melden. Die Bäume werden kostenlos entfernt.



Micha-Rolf Christer
Geschäftsführer

Bestattungen
Neumann
Kemnath, Tel. 09642-92040

1993
als Familienunternehmen begonnen
nach 20 Jahren sind wir in ganz Oberfranken
und in der Oberpfalz tätig,
mit 12 fest angestellten Mitarbeitern
und 11 Teilzeitbeschäftigten

2013



Elmar Neumann
Inhaber

- Gemeinsam den letzten Weg gestalten -

Hauptsitz-Speichersdorf,

kostenloses Trauerportal: e-traueranzeige.de

www.bestattungen-neumann.de

Neue Homepage entwickelt

www.kemnath.de startet am 14. November in neuem Design

In der November-Stadtratssitzung präsentierte die Stadt Kemnath erstmalig das neue Design der Internetpräsenz www.kemnath.de der Stadt Kemnath.

Im Zuge der sich ständig verändernden digitalen Lösungen bieten die zeitgemäßen Seiten neue Möglichkeiten der Darstellung und Benutzerfreundlichkeit. Dabei stehen schnellere Ladezeiten, einfaches Handling und vor allem das responsive Webdesign im Vordergrund, damit dieses auf Eigenschaften des jeweils benutzten Endgeräts – vor allem Smartphones und Tabletcomputer – reagieren kann. Nach acht Jahren erscheint die Stadt Kemnath nun im Internet in einem neuen, modernen Gewand. Die neue Internetpräsenz wird am 14. November die alten Seiten ersetzen und für die Benutzer freigeschaltet. Um die Spannung zu steigern, wird auf der „alten Seite“ ein Counter gesetzt, der genau anzeigt, wann der Startschuss erfolgt.

NEU: Vereine pflegen ihre Termine selbst ein!

Damit Vereine ihre Termine auf der neuen Homepage eingeben können, muss sich ein/e Ansprechpartner/in des Vereins zunächst unter „Veranstaltungen“, „Login“ registrieren. Pro Verein wird jeweils ein Zugang vergeben, z.B. an den Vorstand oder

an die Person, die für die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Veranstaltungen verantwortlich ist. Eingegebene Vereinstermine werden dann von der Stadt Kemnath freigeschaltet. Seitens der Stadt Kemnath wird keine Pflege der Vereinstermine stattfinden. Die Koordinierung der Vereinstermine und die Abwicklung des Veranstaltungskalenders wird in Zukunft die Druckerei Weyh übernehmen. Hierfür sind Termine eigenständig zu melden. Fragen zur Registrierung beantwortet Andrea Stauber (Tel.: 09642/707-20).



Startseite der neuen Homepage

Gemischtes Leistungsabzeichen

Erfolgreiche Kameraden der FFW Guttenberg

Die Freiwillige Feuerwehr Guttenberg legte ein gemischtes Leistungsabzeichen ab. Als Gruppenführer fungierte Kommandant Hans Steinkohl und als Melder 2. Kommandant und Jugendwart Erwin Hoffmann. Ausgeholfen haben Josef Schraml (ATM) und Alexander Pühl (ATF). Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Christoph Dumler (Maschinist), Johannes Reindl (WTF), Lukas Vogl (WTM), Moritz Schraml (STF) und Magdalena Dumler (STM). Mit dieser Prüfung erhielten Hans Steinkohl, Erwin Hoffmann und Josef Schraml das Leistungsabzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes der Stufe 1, auch Seniorenabzeichen genannt.

Die Kreisbrandmeister Alois Schindler, Alexandra Müller und Florian Braunreuther fungierten als Schiedsrichter und bescheinigten der Gruppe ein einwandfreies und fehlerfreies Arbeiten. Schindler bestätigte der Wehr, dass diese Leistungsprüfung auch ein Erfolg der hervorragenden Jugendarbeit sei. Als erfreulich bezeichnete

er es, dass auch eine Dame mitgewirkt hat. Auch der 1. Vorstand der Wehr Hans Reindl zeigte sich erfreut über den Erfolg und dankte den älteren Kameraden für das Mitmachen in der Gruppe.
Text und Foto: hl



Die Feuerwehrgruppe mit v.r. KBM Florian Braunreuther, KBM Alexandra Müller und KBM Alois Schindler

CHRISTBAUMVERKAUF

Ihr Wunschbaum aus eigenem ökologischem Anbau



Alfons Höcht,
Marienstraße 45 (Nähe Kirche)
95689 Fuchsmühl, Tel. 09634/1609

Frische Auswahl aller Baumsorten und -größen zu günstigen Preisen
sowie Schnittgrün auf überdachtem Hofgelände und
zum Selbstschlagen nebenan in der Kultur

Kostenlos: ☆ Verlosung von Festtagsenten
☆ Tannenzweig oder Bäumchen für die Kleinen
☆ Holunder-Glühwein und Kinderpunsch

Verkauf: ab 24. November täglich - auch sonntags - bis Heiligabend
von 9 - 19 Uhr, mehr unter www.fuchsmuehler-tannenhof.de

Sensationell: Der größte Weihnachtsmann weist Ihnen den Weg!

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kemnath

Stadtplatz 38 · 95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0 · Fax (09642) 707-50

info@kemjournal.de · www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do 08.00 Uhr - 12.30 Uhr

Di 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Do 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 4400

Erscheinungsweise: monatlich; kostenlos an alle Haushalte

Gesamtherstellung: Weyh Druck | Medien | Verlag

Kemnath · Tel. (09642) 1428

Redaktion: Holger Stiegler

Blumen für die Präsidentin

Vertreter des Helferkreises beim Ehrenamtsempfang

Ein unvergesslicher Tag war der Ehrenamtsempfang für den Kemnather Helferkreis im Bayerischen Landtag. Viele positive Anregungen und Impulse und eine gehörige Portion Wertschätzung motivierten die Teilnehmer dazu, sich den umfangreichen Aufgaben in der Flüchtlingshilfe weiterhin zu stellen. Der Helferkreis wollte sich aber auch seinerseits bei Landtagspräsidentin Barbara Stamm bedanken. Deswegen wurde ein Päckchen nach München geschickt, in welchem sich ein Blumenstrauß befand, der nie verwelken kann. Gestaltet wurden die Holzblumen vom syrischen Grafikdesigner Mazen Zaidan, der bei den Kreativaktionen im Familienzentrum Mittendrin immer sehr engagiert mitgearbeitet hat. Der Designer verzierte die Blumen mit orientalischen Mustern und Segenswünschen und schuf so wundervolle Einzelstücke. „Das ist nur ein kleines Beispiel für die vielfältigen Integrationsmöglichkeiten, die sich für die Flüchtlinge in unserem Familienzentrum Mittendrin bieten“, betont Jessika Wöhrl-Neuber. Der Helferkreis freut sich immer über weitere Personen, die sich mit guten Ideen und etwas Zeit einbringen wollen. **Text: jzk**



Landtagspräsidentin Barbara Stamm (links) dankte Jessika Wöhrl-Neuber, Gabi Zaus, Heidrun Schelzke-Deubzer, Rolf Ludwig und Margarete Friedrich (von rechts) **Foto: Rolf Poss/Bayerischer Landtag**

Laufschuhe schon einmal herrichten

8. Nofi-Lauf startet am 24. Mai in Kemnath



Der 8. Nordoberpfälzer Firmenlauf (Nofi-Lauf) geht am Mittwoch, 24. Mai 2017, in Kemnath über die Bühne. Start ist um 18.30 Uhr. Teilnehmen können Angehörige von Firmen und

Behörden aus der gesamten nördlichen Oberpfalz sowie der restlichen Welt. Die Anmeldung muss nicht zwingend von der Firma vorgenommen werden. Um in die Wertung zu kommen, müssen mindestens drei Läufer einer Firma ins Ziel kommen – es werden aber auch Einzelstarter oder Zweimannbetriebe zeitlich gewertet.

Alle Läufer absolvieren bei gleichzeitigem Start die 5,9 Kilometer lange Strecke. Die Zeitnahme erfolgt über einen Mikrochip, der in der Schnürung des Schuhs befestigt werden muss. Der Chip wird mit der Startnummer ausgegeben. Auch sportlich ambitionierte Handbiker können teilnehmen. Die Wertungen erfolgen in folgenden Kategorien: Fitteste

Firma, schnellste Firma, schnellster Chef, schnellster Azubi und schnellstes Damenteam. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, im Internet unter www.nofi-lauf.de.

Zuhause

ist es doch am schönsten.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Beliebteste Küchenmarke

Kundenbefragung Jan. 2015
11 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

KOLB-Küchen

IHR Einrichtungsstudio

musterhaus küchen

FACHGESCHÄFT

Neustädter Straße 30
95469 Speichersdorf
Telefon 09275 288
www.kolb-kuechen.de

Tel.: 0 96 42 / 704 540

TAXI PRIEBE

Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
www.priebe-taxi.de
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

Stabwechsel nach 44 Jahren in Kastl

Martina Moller-Prischenk neue Vorsitzende des Vereinsverbandes

Martina Moller-Prischenk heißt die neue Vorsitzende des Kastler Vereinsverbandes. Die bisherige Stellvertreterin löste Josef Brand ab, der seit Gründung des Verbandes im Jahr 1972, diesen als Vorsitzender leitete und sich nicht mehr zur Wahl stellte. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung Christoph Brand aus Kastl. Als Kassier und Schriftführer wurde Bruno Haberkorn bestätigt.

In seinem letzten Tätigkeitsbericht ließ Josef Brand das vergangene Jahr kurz Revue passieren. Es stand neben den üblichen Terminen der Kastler Vereine kein größeres Fest an. Die Vereinsvorsitzenden nahmen am Empfang des neuen Pfarrers Heribert Stretz teil. „Die Terminkoordination hat super funktioniert, es gab keine Überschneidungen und die Zusammenarbeit der Vereine war sehr harmonisch“, so der scheidende Vorsitzende. Im kommenden Jahr 2017 stehen mit dem 125-jährigen Gründungsfest der Krieger- u. Soldatenkameradschaft sowie dem 40-jährigen Gründungsfest des Stammtisches Altköslarn wieder zwei größere Feste in der Gemeinde an. Die FFW Unterbruck meldete bereits den Termin für die Feier ihres 125-jährigen Gründungsfestes im Jahr 2018 an. Bürgermeister Josef Etterer lobte in seinem Grußwort die Arbeit des Vereinsverbandes und der Vereine der Pfarrgemeinde Kastl. Sein besonderer Dank galt Josef Brand für seine jahrzehntelange Arbeit als Vorsitzender. Etterer verwies auf den am 7. Mai 2017 stattfindenden 2. Kastler Schausonntag. Die Vereine hätten dort die Möglichkeit sich zu präsentieren bzw. sich aktiv am Rahmenprogramm zu beteiligen. Die neu gewählte Vorsitzende Martina Moller-Prischenk ist ein „Rou-

tinier“ in Sachen Vereinsarbeit: Sie war bereits mehrere Jahre zweite Vorsitzende des Vereinsverbandes und ist seit vielen Jahren die erste Vorsitzende des Stammtisches Altköslarn. Auch in der Laienspielgruppe wirkt sie seit vielen Jahren mit.

Text und Foto: ask



Martina Moller-Prischenk (2.v.r.) ist die neue Vorsitzende des Kastler Vereinsverbandes, neuer Stellvertreter ist Christoph Brand (Mitte)

Kulturtreff fährt nach Sommerhausen

Der Kulturtreff Kastl fährt am 10. Dezember auf einen "besonderen" Weihnachtsmarkt nach Sommerhausen am Main. Die teilnehmenden Künstler und Kunsthandwerker bieten ihre Erzeugnisse in Höfen, Häusern und Gewölbekellern, in Ateliers und Galerien feil. Die Fahrt kostet für Vereinsmitglieder 12 Euro und für Nichtmitglieder 18 Euro. Treffpunkt ist um 9 Uhr in Kastl an der Bushaltestelle. Nähere Infos bei Adolf Pinzer, Tel.: 09642/91145

Adventsnachmittag
in der Senkendorfer Mühle
am Freitag, den 09.12.16
von 15 bis 20 Uhr
Genießen und probieren Sie bei
adventlicher Stimmung Tee,
Punsch und leckeres
Gebäck aus Dinkelmehl.
Beste Zutaten für die Weihnachtsbäckerei,
viele Teesorten und Dinkelprodukte,
kleine und gesunde Geschenkideen
...NATUR(lich)... bei uns erhältlich!

Wir freuen uns
auf Sie!

**Senkendorfer
Mühle**
NATURkost
Andrea Heining
Senkendorf 7
95506 Kastl
Telefon: 09642-1078

Versicherungs Tipp
freche versicherungsmakler
GmbH & Co. KG
Erbendorfer Str. 25a • 95478 Kemnath
Telefon 09642-9218-0

KFZ-Versicherung

Im Fernseher hören Sie jetzt immer wieder, dass Sie bei der Kfz-Versicherung bis zu 850 Euro sparen können. Aber wer zahlt schon so viel für seine Versicherung? Das Ärgerliche an dieser Aussage ist, dass die Absicherung Ihres Autos auf den Beitrag reduziert wird. Dabei sind die Leistungen viel wichtiger.

Bei der Teilkasko-Versicherung müssen Sie genau hinsehen. Da Sie sich nicht aussuchen können, welches Tier vor Ihr Auto läuft, reicht es nicht, wenn nur Haarwild versichert ist. Damit würden Sie bei einem Reh die Reparatur bezahlt bekommen, aber nicht bei einem Hund. Auch bei Marderbiss-Schäden muss ich genau hinsehen. Oft sind nur die Schäden versichert, die der Marder verursacht, aber nicht die Folgeschäden. Und der Motorschaden ist deutlich teurer als ein neuer Kühlwasserschlauch. Die Vollkasko-Versicherung ist für neue oder sehr teure Autos sinnvoll. Eine Neuwert-Entschädigung bis zu 48 Monaten bewahrt Sie vor großem finanziellem Schaden, da der Wert des Autos gerade in den ersten Jahren stark abnimmt, aber ein neues Auto eben immer noch das gleiche kostet. Auch eine Allgefahren-Deckung kann vor unangenehmen Überraschungen schützen. Hier ist alles versichert, was nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist. Wenn Sie etwas auf dem Dach transportieren, stark bremsen und die Ladung auf die Motorhaube fällt, z.B. Es liegt kein Unfall vor, aber das Auto ist trotzdem beschädigt.

Grobe Fahrlässigkeit muss zu 100% mitversichert sein. Ist ein Licht kaputt oder die Reifen nicht wettertauglich, dann handeln Sie bereits grob fahrlässig. In diesem Fall darf der Versicherer die Leistung zum Teil verweigern, wenn es nicht in den Bedingungen anders geregelt ist. Das sind nur einige Unterschiede von vielen, auf die Sie bei der Kfz-Versicherung achten müssen. Wie immer ist es wichtig, die Bedingungen durch einen Profi prüfen zu lassen, damit Sie im Schadenfall immer auch die Leistung erhalten, die Sie sich erwarten.

Wolfgang Freche,
Versicherungsfachwirt (IHK)



NEUERÖFFNUNG IM EDEKA KEMNATH

Mit großem
Café

am 24.11.2016

Nur am Eröffnungstag:
-20% auf alles!

**SICHERN SIE SICH WEITERE
TOLLE ERÖFFNUNGSANGEBOTE!**

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

Fachverkäufer/innen, Köche im Verkauf (m/w),
Systemgastronome (m/w), Servicekräfte (m/w),
Reinigungskräfte (m/w), Aushilfskräfte (m/w)

In Voll-/Teilzeit und auf 450 € - Basis.
Gerne auch Schüler oder Studenten

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an personal@backhaus-kutzer.de
oder an Backhaus Kutzer KG, Fockenfelder Weg 1, 95692 Konnersreuth

Edelleute bei den Drachensteiner

Auf großer Fahrt waren einige Recken des Ritterbundes Waldeckh zue Kemenatha: Es galt am Großmeisterkonvent teilzunehmen und den Drachensteiner Ritterbund zue Pfaffenberg zu seinem 150. Bestandesfest zu gratulieren. Insgesamt sechs Recken traten die Reise an. Während sich Großmeister Werner von Podewils (Ponnath) mit seinen Kollegen und dem Erlauchten Hochmeister des Deutschen Ritterbundes, Konrad von Winterstetten, in gesonderter Runde traf, um wichtige anstehende Fragen im DR zu besprechen und zu klären, wurden die anderen Recken zu einer Brauereiführung eingeladen. Nach Kaffee und Kuchen sowie dem gemeinsame Abendessen ging das Festkapitelum zum 150. Bestandesfest der Drachensteiner über die Bühne. **Text und Foto: hl**



Adventliche Sternstunden

im **Blumenhaus**  Röntgenstraße 26
in Kemnath *Der grüne Treffpunkt* Tel. 09642/703640



ab
17.11.2016

Floristische Werkstücke kreativ
von Profis gestaltet
Adventskränze, Gestecke
individuell von
klassisch bis modern

Alles für die stimmungsvolle Zeit

Advents- und Weihnachtskonzert am 27. November

Philharmonischer Chor Bayreuth und Hofer Symphoniker in der Mehrzweckhalle

Am Sonntag, den 27. November, lädt der Philharmonische Chor Bayreuth zu seinem Konzert in die Mehrzweckhalle in Kemnath ein. Unter der Leitung seines Dirigenten Herrn Torsten Petzold werden gemeinsam mit den Hofer Symphonikern die Messe Es-Dur von Franz Schubert und das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens aufgeführt.

Franz Schubert schrieb seine Messen nicht nur für den Gebrauch bei Hof, sondern für die Aufführungen in Gemeindekirchen durch den Kirchenchor. Er komponierte in seinem Leben zahlreiche geistliche Werke, erste liturgische Gesänge bereits mit 12 Jahren. Die Messe Es-Dur entstand 1828, in seinem letzten



Der Philharmonische Chor Bayreuth wird am 27. November in Kemnath erwartet

Lebensjahr. Die Uraufführung fand am 4. Oktober 1829 in der Pfarrkirche „Heilige Dreifaltigkeit“ in Wien-Alsergrund statt. Ein zeitgenössischer Rezensent bezeichnete Schuberts letzte Messe als „eines seiner tiefsten und vollendetsten Werke“. Die Messe „Oratorio de Noël“ entstand im Jahr 1858 des damals 23-jährigen Komponisten Camille Saint-Saens, die er innerhalb von nur 12 Tagen nach Texten des Alten Testaments und der Evangelien schrieb, und am 25. Dezember 1858 in der Kirche „St. Madelein“ in Paris ihre Uraufführung erlebte. Seine öffentlichen Auftritte sind bald sensationelle Erfolge, sodass ihm der Beiname „neuer Mozart“ zugeschrieben wurde. Es ist nicht zu bestreiten, dass dem Komponisten mit diesem Werk ein Coup gelungen ist. In einem Satz: Ein Meisterwerk der weihnachtlichen Poesie.

Karten im Vorverkauf gibt es über die Theaterkasse Bayreuth, unter www.ticketmaster.de, unter www.philharmonischer-chor-bayreuth.de sowie im Reisebüro Märkl in Kemnath. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der Philharmonische Chor Bayreuth wurde im Jahr 1946 gegründet, in Nachfolge des „Bayreuther Chorvereins“ (1890 bis 1914) und des „Chor der Gesellschaft der Musikfreunde“ (1919 bis 1939). Zum künstlerischen Repertoire des Chores gehören im Wesentlichen Oratorien. So kamen in der jüngeren Vergangenheit z.B. das Oratorium „Ecce Cor Meum“ von Paul McCartney, das Requiem von Verdi, die „Coronation Odes“ von Edward Elgar, die Weihnachtshymne „Gruß an die Heilige Nacht“ von Max Bruch und das „Te Deum“ von Berlioz zur Aufführung. Das Konzert in Kemnath wird erstmals vom neuen Dirigenten Torsten Petzold geleitet.



Wir suchen ab sofort

Mitarbeiter (m/w) in folgenden Bereichen:

MEISTER / TECHNIKER HEIZUNG-LÜFTUNG-SANITÄR

- Kundenberatung
- Angebotserstellung
- Arbeitsvorbereitung
- Begleitung in der Bauphase
- Übergabe der Leistungen an den Kunden

Wir bieten ein familiäres Arbeitsumfeld sowie eine leistungsgerechte Vergütung. Es erwartet dich, eine herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe in einem spannenden Unternehmen mit Perspektive. **Wir freuen uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Email an: info@guenthner-hls.de**



GÜNTHNER HAUSTECHNIK GmbH • Wirbenz 2b • Speichersdorf
Tel. (09642) 91 53 32-0 • www.guenthner-hls.de





Steuer Tipp

KICK - GROSSER

Max-Reger-Str. 1 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-7546



Abzug gelegentlicher oder einmaliger Unterhaltsleistungen im Ausland

Allgemeine Voraussetzungen

Aufwendungen für den Unterhalt an Personen im Ausland dürfen nur abgezogen werden, wenn diese gegenüber dem Steuerpflichtigen oder seinem Ehegatten nach inländischem Recht gesetzlich unterhaltsberechtigter sind. In der Praxis relevant sind bei Auslandssachverhalten im Wesentlichen Zahlungen an die Ehefrau und die Eltern. Hierbei ist es nicht selten, dass einmalige oder gelegentliche Zahlungen am Ende des Jahres (teilweise) dazu bestimmt sind, den Unterhaltsbedarf des Folgejahres abzudecken.

Nach Auffassung von Finanzverwaltung und BFH ist in diesem Fall ein Abzug nur insoweit möglich, als der Unterhaltsbedarf für das Zahlungsjahr befriedigt werden soll; der Höchstbetrag sei dementsprechend zeitanteilig zu kürzen.

Verhältnissen des Wohnsitzstaates maßgeblich

Erwachsen einem Steuerpflichtigen Aufwendungen für den Unterhalt einer gesetzlich unterhaltsberechtigten Person, so wird auf Antrag die Einkommensteuer dadurch ermäßigt, dass die Aufwendungen bis zu 8.472 EUR im Kalenderjahr abgezogen werden. Ist die unterhaltene Person nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtig, können die Aufwendungen nur abgezogen werden, soweit sie nach den Verhältnissen des Wohnsitzstaates notwendig und angemessen sind.

Keine Rückbeziehung auf die Monate vor der Zahlung

Der BFH lässt grds. keine Rückbeziehung der gelegentlichen Unterhaltsleistung auf die Monate vor der Zahlung zu. Dies beruht auf der tatsächlichen Vermutung, dass der Unterhaltsverpflichtete seine Zahlungen so einrichtet, dass sie zur Deckung des Lebensbedarfs des Empfängers bis zum Erhalt der nächsten Zahlung dienen.

Keine auf das Folgejahr übergreifende Betrachtungsweise

Zum anderen ist wegen des Prinzips der Abschnittsbesteuerung eine auf das Folgejahr übergreifende Betrachtungsweise verboten. Das heißt, eine Vorausbeziehung von Unterhaltszahlung auf das dem Jahr der Zahlung folgende Kalenderjahr ist nicht möglich.

Elmar Grosser



Termine & Veranstaltungen im Familienzentrum Mittendrin - November/Dezember 2016

- Do 10.11.** **Tragetreff** mit der Trageberaterin Stefanie Schötz, 9-11 Uhr
- Mi 16.11.** **Trauertreff** mit Elke Burger, 18-20 Uhr
- Do 17.11.** **Jahreszeitenküche** – Erntedank mit Ernährungsberaterin Tanja Franz, 19-21.30 Uhr, Kosten 12 Euro, mit verbindlicher Anmeldung
- Fr 18.11** **Beginn Babymassage** mit Susanne Geier-Vogt, 10-11 Uhr, 5x, Kosten 40 Euro inkl. Öl und Skript
- Sa 19.11.** **Adventsbasteln** der offenen Behindertenarbeit, alle Kinder sind willkommen, ob mit oder ohne Behinderung, 13-17 Uhr, mit Anmeldung
- So 20.11** **Sonntagsfrühstück für alleinerziehende Eltern** mit Elke Burger, 9.30-12 Uhr
- Di 22.11.** **1. Treffen Selbsthilfegruppe** „Eltern von Kindern mit Autismus“, 20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung
- Mi 23.11** **Vortrag Babyzeichensprache** mit Ramona Baasch, 9.30-11 Uhr, Kosten 5 Euro, mit verbindlicher Anmeldung
- Do. 24.11.** **Kreativwerkstatt Plätzchen backen** mit Christa Völkl, Deborah Bregler und Jessika Wöhrl-Neuber, 15-16.30 Uhr, max. 20 Teilnehmer, Kosten 2 Euro, mit verbindlicher Anmeldung
- Do. 01.12.** **Stillstunde** mit Stillberaterin Flori Hopp (Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen), 9.30-11 Uhr
- Do. 01.12.** **Übergabe der neuen Stühle** von Kemnath's Kinder-Kunst, 15-16.30 Uhr
- Fr. 02.12.** **Candlelight-Shopping:** Ihr könnt mit dem Team des Mittendrin Sterne und Herzen aus Ton für den Adventsbrunnen gestalten. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Die offene Behindertenarbeit besucht das Candlelight-Shopping von 18-21 Uhr
- Do. 08.12.** **Einkaufsschulung „Kinderlebensmittel unter der Lupe“** mit Ernährungsfachfrau Kristina Heinzel-Neumann, 10-11.30 Uhr, im Rewe-Markt in Kemnath, keine Kosten, da das Amt für Ernährung die Veranstaltung finanziert, mit verbindlicher Anmeldung

- Do. 08.12.** **Backkurs für Kids** mit Tanja Franz, 15-17 Uhr, Kosten 10 Euro (inkl. Material), mit Anmeldung
- Fr. 09.12.** **Schmücken des Adventsbrunnens**, 15-16 Uhr, die Kinder können den beim Candlelight-Shopping gefertigten Schmuck mit ihren Eltern am Adventskranz befestigen
- Di. 13.12.** **Einkaufsschulung „Kinderlebensmittel unter der Lupe“** mit Ernährungsfachfrau Kristina Heinzel-Neumann, 10-11.30 Uhr im Rewe-Markt in Kemnath, keine Kosten, da das Amt für Ernährung die Veranstaltung finanziert, mit verbindlicher Anmeldung
- Do. 15.12.** **Wohlfühlabend für Frauen „Streu Glitzer drauf...“** mit Kräuterführerin Arina Schultes, 19-21 Uhr, Kosten 10 Euro (inkl. Verpflegung und Material für die Herstellung von Badepralinen und Körperbutter), mit verbindlicher Anmeldung

Wöchentliche Angebote:

- Dienstag: Familienfrühstück, 9-11 Uhr
Mittwoch: Familiencafé, 15-17.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung zu den unterschiedlichen Kursen und Veranstaltungen unter 09642/70 33 800 zu den Öffnungszeiten, team@mittendrin-kemnath.de oder über Facebook „Familienzentrum Mittendrin“.

Seniorenclub am 16. November

Der Seniorenclub trifft sich am Mittwoch, 16. November, um 14 Uhr im Kormann-Saal. Es referiert Zahnarzt Dr. Franz-Gregor Schmid. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Priebe
TAXI
Inh. Stefanie Baier

Wunsiedler Str. 20
95478 Kemnath

info@taxi-priebe.de

09642 2412
 09642 7599

Rund um die Uhr! 24 Stunden

- Eiltransporte
- Krankenfahrten (alle Krankenkassen)
- Frauentaxi
- Rollstuhltransporte
- Taxibus bis 8 Pers.

0800 0 PRIEBE
7 7 4 3 2 3



WIR BAUEN IHR WOHNHAUS IN ENERGIE-EFFIZIENZ-BAUWEISE

- Schlüsselfertig
- Baubetreuung
- Erstellung nach Einzelgewerken

95478 Kemnath - Waldeck • e-mail info@max-pinzer.de • Tel. 0964291333 • www.max-pinzer.de

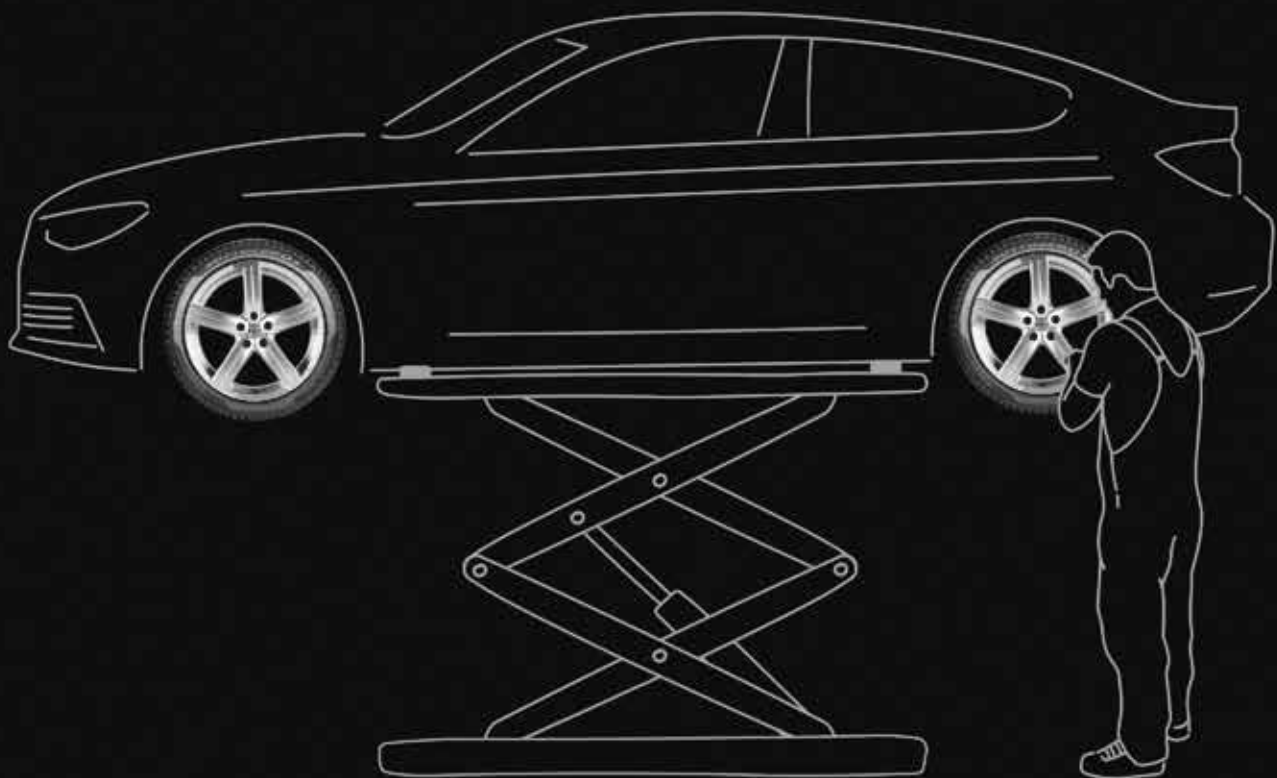
ENTWICKELT FÜR
MEHR SICHERHEIT –
MONTIERT VOM PROFI.

UND SIE SPAREN BIS ZU 40€ SERVICEKOSTEN.

SERVICEKOSTENERSTATTUNG
VON BIS ZU

40€

IM AKTIONSZEITRAUM
15.09. BIS 30.11.2016



ADAC
Fahrsicherheits-
Training

GEWINNEN SIE BEI ONLINE-REGISTRIERUNG EINES
VON 200 ADAC FAHR SICHERHEITS-TRAININGS!

Diese Aktion gilt beim Kauf von vier PIRELLI Winter- oder Ganzjahresreifen sowie Komplettträgern in 16 Zoll oder größer im Aktionszeitraum vom 15.09. bis 30.11.2016. Die ausführliche Aktionsbeschreibung und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter pirelli.de/promotion.



POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE



Reifen Schmidt
Röntgenstraße 2
95478 Kernath
Telefon: 09642 / 7776
www.reifen-schmidt.point-s.de



Mehr Spielpraxis und intensives Training Patenprogramm des TC Kemnath läuft erfolgreich

Den Nachwuchsspielern des TC Kemnath mehr Spielpraxis ermöglichen und neu erlernte technische Fähigkeiten zu vertiefen: Dies sind die Ziele des Patenprogramms des TC Kemnath, das seit einigen Wochen läuft. Hierfür ist regelmäßiges Trainieren mit erfahrenen Spielern sehr hilfreich. Deshalb haben sich Vereinsmitglieder mit langjähriger Spielerfahrung gefunden, um Nachwuchsspieler neben dem wöchentlichen Jugendtraining in der Gruppe und den Mannschaftsspielen zu begleiten. Die Teilnahme am Patenprogramm ist für den Paten und die Patenkinder unverbindlich, freiwillig. Die Paten bieten an, mit den Patenspielern parallel zum Jugendtraining und in der Vorbereitungszeit der Mannschaftsspiele zu spielen.

Im Training können technische Details zwar erarbeitet, aber nicht vertieft werden. Dies kann durch das Spiel mit einem festen Trainingspartner geschehen. Der Jugendliche sollte das Engagement des Paten durch eigene Beteiligung in der Jugendarbeit oder bei sonstigen Vereinsbelangen, wie der Platzbestellung, würdigen. Um bestmögliche Trainingsbedingungen zu gewährleisten und das ehrenamtliche Engagement zu fördern, unterstützen Sponsoren das Patenprogramm. Das wöchentliche Training und das Patenprogramm sind für Vereinsmitglieder kostenlos. Paten seit Beginn an sind Timo Müller, Thomas Meserth, Florian Spieß und Peter Deinlein, neu hinzugekommen sind mittlerweile Bernd Schönfelder, Richard Legath und Stefan Mahnke.

In den vergangenen zwei Jahren ist die Zahl der Jugendlichen, die beim TC Kemnath ihre Liebe zum Tennissport

entwickeln, stark angestiegen. Waren es damals nur sechs, so sind es mittlerweile rund 35. Erstmals gab es auch ein so genanntes „Eltern-Kind-Training“: Ziel war es die Grundlagen zu vermitteln und Familien für diesen Sport zu gewinnen. Diese Trainingsform wollen die Verantwortlichen auch im kommenden Jahr anbieten. Kinder und Jugendliche, die künftig selbst zum Schläger greifen wollen, können sich mit Jugendsportwart Thomas Meserth per Mail (t.meserth@web.de) in Verbindung setzen.

Das Patenprogramm des TC Kemnath wird unterstützt durch:

REWE
SUSANN DAUBITZ
DEIN TEAM
MIT  FÜR DIE REGION!



DR. VONHOFF
APOTHEKEN
Stadt-Apotheke • Vorstadt-Apotheke

michael memmel



www.memmel-auto.de

Tirschenreuther Str. 20 Tel. 09682 9150610
92681 Erbendorf Fax 09682 9150620
info@memmel-auto.de

Wo das Mehl herkommt

Waldecker Kindergartenkinder in der Schustermühle

Im Rahmen des Projekts „Ernte – Vom Korn, zum Mehl, zum Brot“ besuchten die Kinder des Waldecker Kindergartens St. Anna die Schustermühle in Eisersdorf. Besitzerin Petra Schuster hieß die kleinen Gäste mit ihren Betreuerinnen willkommen. Mit Interesse folgten die Kinder den Ausführungen der Müllerin und es wurde ihnen praktisch vor Augen geführt, wie aus dem Getreide Mehl und damit Brot entsteht. Petra Schuster erläuterte zunächst, wie die Mühle arbeitet und stellte den Kindern die wichtigsten Getreidearten vor. Die Weizen- und Roggenkörner durften die Kinder ertasten.

Sehr gut aufgestellt

Leistungsabzeichen bei FFW Waldeck

Eine gemischte Leistungsprüfung legten auf dem Schulhof zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Waldeck ab. Beide Male fungierten die stellvertretende Jugendwartin Angelika Karl als Gruppenführerin und Markus Prechtel als Maschinist. In der ersten Gruppe erhielten Markus Prechtel und Michael Pinzer (ATM) das KfV 1 und Angelika Karl das Leistungsabzeichen der Stufe 4. Weiter wirkten in der Gruppe mit Uwe Libowsky jun. als Melder (Stufe 3), Marcus Völkl als ATF (3), Tobias Vogel WTF (3), Hans Birkner WTM (5), Emanuel Merkl STF (1) und Natalie Pinzer STM (1).

In der zweiten Gruppe erhielten Daniel Merkl ATM (4), Rainer Lukas STF (3), Martin Hofmann WTM (4) und Harry Schupfner Melder (3). Ausgeholfen haben neben Gruppenführerin Angelika Karl und Maschinist Markus Prechtel, Marcus Völkl ATF, Hans Birkner WTF und Emanuel Merkl STM.

Die Schiedsrichter KBI Otto Braunreuther, KBM Florian Braunreuther und KBM Alois Schindler bescheinigten den beiden Gruppen eine einwandfreie Arbeit. Bei der Leistungsprüfung waren auch anwesend 1. Vorstand Maximilian Pinzer, Ehrenkommandant Karl Pinzer und als Aktiver mit dabei Kommandant Michael Pinzer.

Auch sie konnten sich davon überzeugen, dass die Wehr einsatzbereit und auf dem neuesten Stand ist. Erfreulich war aber auch die Teilnahme der zwei Damen Angelika Karl und Natalie Pinzer, die zusätzlich auch aktiv in die Jugendarbeit der Wehr mit eingebunden sind. **Text und Foto: hl**



Die beiden Gruppen mit Vorstand Maximilian Pinzer (links) sowie den Schiedsrichtern (v. rechts) KBM Florian Braunreuther, KBI Otto Braunreuther und KBM Alois Schindler

Insbesondere für die Vorschulkinder war es interessant, nach der Führung auch noch den Bulldog und die verschiedenen Geräte zu besichtigen und auszukundschaften. Petra Schuster überraschte die Kinder noch mit einem „Küchl“ aus ihrem Mühlenladen, das von den Kleinen gleich als Brotzeit mit Genuss verzehrt wurde. Sabine Wende bedankte sich bei Petra Schuster für den erlebnisreichen Vormittag, den die Kinder sicher noch lange in Erinnerung behalten werden. **Text und Foto: hl**



Die Kindergartenkinder in der Mühle mit Müllerin Petra Schuster (hinten 2.v.l.) und Kiga-Leiterin Sabine Wende (hinten rechts) mit ihren Mitarbeiterinnen Dagmar (links) und Madlen (2.v.r.)



Anwalt-Tipp

Luzia Söllner

Ochsenkopfstr. 8 • 95478 Kemnath
Telefon 096 42-91 47 45



Verbraucherschutz: Kündigung in Textform

Wer einen Vertrag nach dem 1. Oktober 2016 abgeschlossen hat, muss diesen nurmehr in „Textform“ kündigen. Die sogenannte „Schriftform“, die aus Text und eigenhändiger Unterschrift besteht, darf nicht mehr in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gefordert werden. Der Verbraucher muss somit keinen Brief mehr schreiben und unterschreiben, sondern kann seine Kündigung auch per e-mail, SMS, Fax oder Chatnachricht aussprechen und versenden.

Folgende Punkte sollten jedoch bei jeder Kündigung bedacht werden:

1. Machen Sie bitte klar, wer Sie sind und welchen Vertrag Sie kündigen.
2. Im Streitfall müssen Sie bei einer Kündigung beweisen können, dass diese zugegangen ist. Wichtige e-mails sollten Sie speichern und eine Eingangsbestätigung anfordern.
3. Achten Sie darauf, dass der digitale Kanal möglichst sicher ist.

Sofern es um die Kündigung eines wichtigen Vertrages geht, ist das Einschreiben mit Rückschein sicher nach wie vor die beste Wahl.

Und für die Kündigung folgender Verträge gilt ohnehin weiterhin das Schriftformerfordernis, nämlich notariell beurkundete Verträge, Mietverträge und Arbeitsverträge.

Luzia Söllner, Rechtsanwältin

Am Schlossberg präsentiert

Neue topographische Karte „ATK 100 Fichtelgebirge“ erschienen

In Vertretung des Finanz- und Heimatstaatssekretärs Albert Füracker stellte Ministerialdirigent Dr. Rainer Bauer, Leiter der Vermessungsabteilung des Bayerischen Finanzministeriums, die topographische Karte „ATK 100 Fichtelgebirge“ vor. Dazu waren die Landräte und Bürgermeister aller darin genannten Landkreise und Gemeinden eingeladen.

Die Karte zeige die Naturparks Fichtelgebirge und Frankenberg als altehrwürdiges Kernstück Mitteleuropas. Das erfasste Gebiet erstreckt sich vom Schneeberg, dem höchsten Berg Frankens, über den größten Stausee Deutschlands bis in die kleinste Stadt der Oberpfalz. Sie stellt, so Bauer, geradezu eine Einladungskarte dar, die reiche Landschaft, den gewitzten Menschenschlag, die dichtgedrängte Geschichte

und Kultur dieser besonderen Region Bayerns zu entdecken. Die Karte beinhaltet sieben bayerische Landkreise sowie die kreisfreien Städte Hof und Bayreuth.

Es ist die 15. Karte der insgesamt 19 Blätter umfassenden Serie, die bis Ende nächsten Jahres ganz Bayern abdecken soll. Die Karte richtet sich an Einheimische und Gäste und stellt ein touristisch hochinteressantes Kleinod dar. Sie enthält fast 12.000 Kilometer Radwege und weit über 3.000 Kilometer Fernradwege, u.a. den fränkischen Gebirgsweg, den Frankenweg (in Verlängerung des Rennsteigs), den Brückenradweg Bayern-Böhmen und den Saale-Radweg. In ihrem Gebiet liegen auch über 1.100 Sehenswürdigkeiten, wie geschichtliche Orte, Kulturhighlights und Naturschönheiten. **Text und Foto: hl**



Ein Teil der teilnehmenden Landräte und Bürgermeister aus dem Gebiet der Karte

Ihr Können gezeigt

Höflaser Feuerwehrler legten Leistungsprüfung ab

In zwei Gruppen legten zehn Höflaser Feuerwehrleute die Leistungsprüfung nach der Feuerwehrdienstvorschrift 3 auf dem Dorfplatz in Oberndorf ab. Die Einsatzkräfte trotzten dem schlechten Herbstwetter und zeigten den Schiedsrichtern um Kreisbrandinspektor Otto Braunreuther sowie den Kreisbrandmeistern Florian Braunreuther und Alois Schindler ihr Können. Nach der Auslosung und den Zusatzaufgaben, Gerätekunde, Fragen zur Ersten Hilfe, Fragebogen oder Erkennen von Gefahrenstoffzeichen (je nach zu absolvierender Stufe), griffen die Feuerwehrleute für die Knoten und Stiche zur Leine.

Beim Löschaufbau wurden die Schläuche rasant ausgeworfen, das Wasser kam den Befehlen des Gruppenführers nach zügig aus den Rohren. Das zügige Arbeiten bestätigte die gemessene Zeit von 170 Sekunden. Zudem musste eine Verkehrsabsicherung erstellt werden. Im Anschluss galt es, zur Wasserentnahme aus offenen Gewässern oder Löschwasser-rückhalteanlagen eine Saugleitung, zu kuppeln. Im ersten Teil der Prüfung legte als Gruppenführer Kommandant Florian Müller die Leistungsprüfung in der Stufe 6 (Gold-Rot) ab. Ebenfalls die Endstufe erhielten als Angriffstruppführer Bernhard Schraml, Florian Weismeier als Schlauchtruppführer und Angriffstruppmann Christian Weismeier.

Die Stufe fünf erreichte Georg Weber junior als Maschinist. Wassertruppführer Thomas Koller und Wassertruppfrau Ale-

xandra Müller bewältigten die Stufe 4. Martina Weber absolvierte als Schlauchtruppfrau Stufe 3, Melderin Katharina Kopp Stufe 1 (Bronze). In der zweiten Gruppe fungierten alle Teilnehmer ab der Stufe 2 als Ersatzteilnehmer, sodass Lukas Veigl-Meyer als Schlauchtruppmann die Leistungsprüfung in Bronze bestehen konnte. **Text und Foto: mde**



Die erfolgreichen Feuerwehrkameraden aus Höflas

Qualität das ganze Jahr

Bio-Burger schmeckt auch im Winter

Bio, Regionalität und faire Preise für alle Beteiligten in einem Produkt zu vereinen, ist eine Herausforderung der besonderen Art, der sich die Öko-Modellregion verschrieben hat. Der Bio-Burger ist seit Juli erhältlich. Die Burger-Bratlinge, die auch nach der Grillsaison in Pfanne und Ofen zubereitet die Mahlzeit bereichern, gibt es an diesen Verkaufsstellen in der Region:

- Bäckerei König, Brand
- Isabella Baier Lebensmittel, Erbdorf
- Dorfladen Friedenfel
- Dorfladen Fuchsmühl
- Bio Kiste, Kemnath
- Reuther Dorfbeck, Reuth b. Erbdorf
- Landmetzgerei Ackermann, Trabit

Auf der Homepage www.steinwald-allianz.de findet man weitere Verkaufsstellen.



... der Mensch im Mittelpunkt.



**Residenz
Wohnen**

Komfort und Sicherheit
im eigenen barriere-
freien Appartement



**Pflege
Wohnen**

Lebensqualität in
der stationären
Pflege



**Pflege
Mobil**

Daheim. Persönlich.
Umsorgt. Ihr häuslicher
Pflegeteam

**IHR REGIONALER ANSPRECHPARTNER
RUND UM PFLEGE**



**sozial
team**

www.sozialteam.de

**Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
Tel.: 0 92 34 / 98 01 - 0**

Sozialteam Senioren-Servicehaus Neusorg, Goethestraße 6a, 95700 Neusorg

Miesem Wetter getrotzt

Bilanz Pflanzaktion des OGV Waldeck

Das schlechte Wetter und teilweise auch die starken Regenfälle und Stürme haben dazu beigetragen, dass die Pflanzaktion für die Kinder beim Obst- und Gartenbauverein Waldeck etwas enttäuschend ausgefallen ist. Am 1. Mai waren insgesamt über 30 Sonnenblumen und Kürbispflanzen an die Kinder ausgegeben worden, die dann von diesen über den Sommer betreut wurden.

Jetzt hatte Vorsitzende Elisabeth Reger alle eingeladen, die doch etwas geerntet haben. Sie bedauerte, dass der Wuchs erst ab August so richtig begann. Trotzdem bedankte sie sich bei allen Kindern für das Mitmachen. Bei den Sonnenblumen war nur eine Pflanze vorhanden, bei der Julia Stingl immerhin noch 1,70 Meter Höhe nachweisen konnte. Bei den Kürbissen konnten zwar mehrere Exemplare vorgezeigt und mitgebracht werden, jedoch waren sehr große Früchte nicht dabei. So hat sich die Vorstandschaft entschlossen, alle die überhaupt etwas geerntet hatten, mit einem Anerkennungsgutschein für eine Pizza zu bedenken. Auch für das nächste Jahr ist eine derartige Aktion wieder vorgesehen – dann hoffentlich bei besserem Wetter. **Text und Foto: hl**



Die Kinder mit ihren Eltern und Vorstandsmitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins vor dem Marktbrunnen

Festtag in Köglitz

Therisenkapelle gibt es seit fünf Jahren

Ein großer Festtag und ein herausragendes Ereignis war für die Köglitzer und die gesamte Pfarrei Waldeck das Patroziniumsfest verbunden mit dem 5-jährigen Bestehen der Therisenkapelle. Der Festgottesdienst wurde von Prälat Dr. Karel Simandl von der Apostolischen Nuntiatur Berlin gemeinsam mit Ortspfarrer Heribert Stretz, Pfarrer Jiri Hajek aus Mies und dem Kemnather Kaplan Pater Dr. Joseph gefeiert. Die musikalische Mitgestaltung übernahmen Sopranistin Teresa Hörl und Walter Thurm am Keyboard. Der Kirchenzug vom Haus der Familie Schleicher zur Kapelle wurde angeführt von der Blaskapelle Kirchenthumbach mit Fahnenabordnungen der Waldecker Vereine. Der Blumenteppeich war von den Köglitzer Frauen gestaltet worden.

Text und Foto: hl



Mit vielen Geistlichen wurde das 5-jährige Bestehen gefeiert

Brand unter dem Rathausdach

Üben für Ernstfall bei der FFW Kemnath

Mitten in Kemnath, groß und leer – das Rathaus auf dem Stadtplatz erscheint der Feuerwehr als ideales Übungsobjekt. Und sollte trotz aller Vorsicht etwas beschädigt werden, ist es auch nicht so schlimm. Aktuell ist wegen der anstehenden Sanierung des Gebäudes die Verwaltungsgemeinschaft Kemnath im Elemar-Gebäude in der Wunsiedler Straße untergebracht. Diesen Umstand nutzten die Brandschützer für eine große Übung.

Als Szenario diente ein Brand im Obergeschoss, in der Registratur mit Sozialraum und der ehemaligen Hausmeisterwohnung. Zudem galten zwei Personen als vermisst. Für Realitätsnähe sorgten abgedunkelte Fenster, zwei Nebelmaschinen verrauchten die Etage, sodass die Atemschutzgeräteträger nahezu „blind“ waren. Der dichte Rauch drang über das Treppenhaus bis in das Erdgeschoss. Von zwei Seiten ging im Erstangriff je ein Atemschutztrupp vor. Über den Hintereingang in der Trautenbergstraße machte sich ein Drei-Mann-Trupp mit schwerem Atemschutz, einer Wärmebildkamera und Schlauchmaterial in das Obergeschoss zur Personensuche auf. Vom Löschfahrzeug aus waren bis zum Verteiler eine 100 Meter lange B-Schlauchleitung und von dort eine 75 Meter lange C-Angriffsleitung zu kuppeln. Von der Stadtplatz-Seite aus drang der Atemschutztrupp über die Drehleiter durch ein Dachgaubenfenster ins Obergeschoss ein. Dies war zugleich der Rettungsweg für die schnell aufgefundenen Personen. Auch den „Brandherd“ machten die Aktiven

schnell ausfindig. Zwei weitere Atemschutztrupps kontrollierten das Erd- und Kellergeschoss. Über einen Überdrucklüfter wurde das Gebäude vom Nebel befreit, bevor das Rathaus nochmals durchsucht wurde. Im Anschluss bauten die Floriansjünger die Brandbekämpfung mit dem Wasserwerfer der Drehleiter sowie mehreren Strahlrohren auf. Dies diente zugleich als Test für das Wasserleitungsnetz, denn gerade in eng bebauten Gebieten wie dem Stadtplatz muss schnell ausreichend Löschwasser zur Verfügung stehen. Insgesamt waren rund 45 Wehrleute mit acht Fahrzeugen der Wehren Kemnath und Kötzersdorf eingebunden.

Text und Foto: mde



„Das Rathaus brennt“ – und die Wehren aus Kemnath und Kötzersdorf waren zur Stelle

Neues Kemnather „Christkind“

Laura Domeyer im Rathaus offiziell vorgestellt

Hoher Besuch im Kemnather Rathaus: Das „Kemnather Christkind“ war nämlich zum Antrittsbesuch herbeigeflogen. Begleitet wurde es von Romina Passon-Pühl, 3. Vorsitzende des KEM-Verbandes. Die „Christkind“-Wahl war auf Laura Domeyer aus Kemnath gefallen: Sie ist 14 Jahre alt und Schülerin am Gymnasium Eschenbach. „Ich freue mich schon sehr auf die Aufgabe“, sagte Laura im Gespräch mit Bürgermeister Werner Nickl. Die neue Rolle werde ihr sicherlich ganz viel Spaß machen, betonte das Mädchen mit den langen blonden „Christkind“-Haaren. Bei der Zusammenkunft wurden schon einmal erste Termine abgesteckt, die Laura gemeinsam mit dem Bürgermeister wahrnehmen wird. Der erste öffentliche Auftritt des Christkindls wird während des Candlelight-Shopping sein.



Laura Domeyer (Mitte) ist das neue „Christkind“

„Da berühren sich Himmel und Erde“

Marina Frister sorgte für Bild des Monats

Einen eindrucksvollen Ausblick vom Anzenstein liefert Marina Frister mit ihrer Aufnahme „Da berühren sich Himmel und Erde“. Herzlichen Glückwunsch! Alle anderen eingeschickten Fotos haben nach wie vor die Chance bei der Verlosung am Ende des Wettbewerbs Preise zu gewinnen. Die drei schönsten Fotos des Jahres – ausgewählt aus den Fotos des Monats – können sich auf Gewinne im Wert von 150 Euro, 75 Euro und 50 Euro freuen. Auf alle Teilnehmer, deren Fotos nicht für das Foto des Monats ausgewählt wurden, wartet eine Verlosung von drei Preisen im Wert von jeweils 50 Euro. Zögern Sie also nicht und schicken Sie uns Ihr Foto des Monats Dezember.

Einsendeschluss ist der 25. November. Zeigen Sie uns mit Ihrer Aufnahme Ihren Lieblingsplatz in Kemnath, ein ruhiges Plätzchen unter einem Baum, einen tollen Ausblick über die Stadt – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie sind in der Motivwahl nicht eingeschränkt, die Aufnahmen sollten jedoch unbedingt im Gebiet der VG Kemnath gemacht worden sein. Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie unter www.kemnath.de.

Die ersten Tage...

Das neue Krippenjahr hat bereits begonnen. Einigen Kindern fiel der Start in das neue Jahr leicht, da sie den Ablauf in der Kinderkrippe schon kannten. Jedoch kamen wie jedes Jahr neue Kinder in die Einrichtung. Für diese ist der Übergang von der Familie in die Kindertagesstätte eine große Herausforderung. Meist handelt es sich hierbei um die erste außerhäusliche Betreuung. Das Kind sowie die Eltern müssen sich an neue Bezugspersonen, Räumlichkeiten und Tagesabläufe anpassen.



Spielen mit dem „Bezugserzieher“

Um den Kleinkindern einen guten und möglichst stressfreien Start in den neuen Lebensabschnitt zu ermöglichen, findet während der ersten Tage eine Eingewöhnungsphase statt. Besonders für Kinder zwischen dem 7. und 24. Lebensmonat ist dies eine wichtige Zeit. Die Kinderkrippe der Kita Li-La-Löhl arbeitet nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Im Vordergrund steht hierbei der Beziehungsaufbau zum Kind und den Eltern. Jedem Kind wird ein „Bezugserzieher“ zugewiesen. Dieser kümmert sich während den ersten Wochen intensiv um das neue Gruppenmitglied.

Das Berliner Modell setzt sich aus fünf Schritten zusammen. Der erste ausführliche Kontakt zwischen Eltern und Erzieher ist das Aufnahmegespräch. Im Mittelpunkt steht dabei das Kind mit seinen Bedürfnissen als auch der Ablauf der Eingewöhnung. Die Eingewöhnung beginnt mit einer dreitägigen Grundphase. Während dieser drei Tage bleibt ein Elternteil mit seinem Kind für eine Stunde in der Einrichtung. Die Bezugserzieherin nimmt vorsichtig Kontakt zu dem neuen Gruppenmitglied auf. Das Elternteil, das die Eingewöhnung begleitet, ver-

hält sich passiv und bildet sozusagen einen „sicheren Hafen“ für das Kind. Am vierten Tag ist es das erste Mal Zeit für einen ersten Trennungsversuch. Wir legen bei der Trennung großen Wert auf eine klare Verabschiedung. Würde sich das begleitende Elternteil aus dem Raum schleichen, würde das Kind während der Trennungszeit nach seiner Mama oder seinem Papa suchen und nicht ins Spiel zurück finden. Die Trennung findet für 10 bis 15 Minuten statt. Nun ist der Bezugserzieher gefordert. Je nach Reaktion des Kindes auf die Trennung ergeben sich zwei Varianten.

Die erste Variante zeigt sich dadurch, dass das Kind gelassen reagiert oder weint. Es lässt sich jedoch rasch von seinem Bezugserzieher trösten. Wenn sich diese Variante ergibt, beginnt eine sogenannte Stabilisierungsphase. Während dieser Phase wird die Trennungszeit von Tag zu Tag verlängert. Die Bezugserzieherin übernimmt das Füttern und Wickeln des Kindes. Sie beobachtet ausführlich die Reaktion des Kindes während des Tagesablaufes. Es sollte sich immer ein Elternteil in Reichweite befinden.



In der Krippe

Bei der zweiten Variante hat der Bezugserzieher keine Möglichkeit das Kind zu beruhigen, es fängt ohne ersichtlichen Anlass wieder an zu weinen. Tritt dieser Fall ein, ist mit einer längeren Eingewöhnungszeit zu rechnen. Das Kleinkind besucht für weitere zwei Tage die Krippengruppe mit dem begleitenden Elternteil ohne Trennung. Ein erneuter Trennungsversuch findet erst am siebten Tag statt. Dadurch kann die Beziehung zwischen Kind und Bezugserzieher stabilisiert werden.

Nach der Stabilisierungsphase folgt die Schlussphase. Die Eingewöhnung neigt sich dem Ende zu. Das Elternteil muss sich nicht mehr in der Einrichtung aufhalten, sollte aber jederzeit erreichbar sein. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn sich das Kind schnell von dem Erzieher trösten lässt und ein freies Spiel zu beobachten ist.



Eingewöhnung

Tel.: (09642) 1610
Wunsiedler Str. 24-26
95478 Kemnath

EISEN LAUTNER
EISENWAREN WERKZEUGE HAUSHALT



**UNSERE
SPIELWARENABTEILUNG:
AB SOFORT GEÖFFNET!**

Ihr Zentrum seit über 60 Jahren

www.moessbauer.de



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch FORD-Mössbauer... unschlagbare Tageszulassungen: fünffach fantastische Angebote

FORD FIESTA AMBIENTE

7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopf-, Schulter- und Knieairbag), Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar

Unser bisheriger Fahrzeugpreis
€12.590,-

-Unser Aktions-Bonus

€3.600,-

Unser Aktions-Preis
€8.990,-^{1,2}

FORD FOCUS TREND

Klimaanlage, CD-Player, Zentralverr. mit Fernbedienung, elektrische Fensterheber

Unser bisheriger Fahrzeugpreis
€20.750,-

-Unser Aktions-Bonus

€6.760,-

Unser Aktions-Preis
€13.990,-^{1,4}

FORD C-MAX TREND

Klimaanlage, CD-Player, elektrische Fensterheber, elektrisch einstellbare Spiegel, Zentralverr. mit Fernbedienung

Unser bisheriger Fahrzeugpreis
€23.705,-

-Unser Aktions-Bonus

€8.215,-

Unser Aktions-Preis
€15.490,-^{1,3}

FORD ECOSPORT TREND

Klimaanlage, CD-Player, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, ESP

Unser bisheriger Fahrzeugpreis
€20.480,-

-Unser Aktions-Bonus

€4.490,-

Unser Aktions-Preis
€15.990,-^{1,5}

FORD KUGA TREND

CD-Player, Klimaanlage, Knieairbag, elektrische Fensterheber, vierfach, Tagfahrlicht

Unser bisheriger Fahrzeugpreis
€23.300,-

-Unser Aktions-Bonus

€4.810,-

Unser Aktions-Preis
€18.490,-^{1,6}

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta 6.8 (innerorts), 4.3 (außerorts), 5.2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert); Ford C-Max: 6.2 (innerorts), 4.5 (außerorts), 5.1 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 117 g/km (kombiniert); Ford Focus: 5.7 (innerorts), 3.9 (außerorts), 4.6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 105 g/km (kombiniert); Ford EcoSport: 6.0 (innerorts), 4.7 (außerorts), 5.4 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 125 g/km (kombiniert); Ford Kuga: 7.8 (innerorts), 5.3 (außerorts), 6.2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 143 g/km (kombiniert).

DAS FORD ZENTRUM
MÖSSBAUER

ALOIS MÖSSBAUER GmbH

Marktdreiwitzer Str. 63
95679 Waldershof
Tel.: 09231/707-0
www.moessbauer.de



MÖSSBAUER AUTOMOBIL GmbH

Falkenberger Str. 13
95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/7049-0
info@moessbauer.de



¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autowerkzeug, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen). ²Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 3-Türer, 1.25-l-Benzinmotor 44 kW (60 PS). ³Gilt für einen Ford Focus Trend 1.0-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS). ⁴Gilt für einen Ford Focus Trend 1.0-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS). ⁵Gilt für einen Ford Kuga Trend 1.5-EcoBoost-Benzinmotor 89 kW (120 PS).